

**VERORDNUNG (EG) Nr. 206/2004 DER KOMMISSION**

**vom 5. Februar 2004**

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2316/1999 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 des Rates zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 2316/1999 der Kommission <sup>(2)</sup> wurden die Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 hinsichtlich der Bedingungen für die Gewährung der Flächenzahlungen für bestimmte Kulturpflanzen und die Voraussetzungen für die Flächenstilllegung festgelegt, insbesondere die erforderlichen Mindestflächen für die Flächenstilllegung.
- (2) Die stillgelegten Flächen haben einen Umweltnutzen, der durch die Berücksichtigung von Flächen geringeren Umfangs verstärkt werden könnte. Daher ist den Mitgliedstaaten die Berücksichtigung kleinerer Flächen im Rahmen der Flächenstilllegung zu gestatten.
- (3) Im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1017/94 des Rates vom 26. April 1994 über die Umwidmung ackerbaulich genutzter Flächen zugunsten der extensiven Tierhaltung in Portugal <sup>(3)</sup> wurden Anträge für eine Umwidmung von 35 585 ha eingereicht. Die Grundfläche ist daher entsprechend anzupassen.
- (4) Die Mitgliedstaaten haben die Ergebnisse der Analyse des Tetrahydrocannabinolgehalts der im Jahr 2003 ausgesäten Hanfsorten übermittelt. Diese Ergebnisse sind bei der Aufstellung der Liste der Sorten, die in den kommenden Wirtschaftsjahren für eine Flächenzahlung in Betracht kommen, sowie der Liste der für das Wirtschaftsjahr 2004/05 übergangsweise zugelassenen Hanf-

sorten, die im Laufe desselben Wirtschaftsjahrs weiteren Analysen unterzogen werden müssen, zu berücksichtigen.

- (5) Die Verordnung (EG) Nr. 2316/1999 ist daher entsprechend zu ändern.
- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EG) Nr. 2316/1999 wird wie folgt geändert:

1. Dem Artikel 19 Absatz 1 wird folgender Unterabsatz angefügt:  
„Für das Wirtschaftsjahr 2004/05 können die Mitgliedstaaten auch Folgendes berücksichtigen:  
a) Flächen mit einer Mindestbreite von 10 Metern und einer Mindestgröße von 0,1 ha,  
b) aus hinreichend begründeten Umwelterwägungen: Flächen mit einer Mindestbreite von 5 Metern und einer Mindestgröße von 0,05 ha.“
2. In Anhang VI werden die Angaben unter der Rubrik „Portugal“ durch die Angaben in Anhang I der vorliegenden Verordnung ersetzt.
3. Anhang XII erhält die Fassung des Anhangs II der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 15. Januar 2004.

<sup>(1)</sup> Abl. L 160 vom 26.6.1999, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 (Abl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1).

<sup>(2)</sup> Abl. L 280 vom 30.10.1999, S. 43. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1035/2003 (Abl. L 150 vom 18.6.2003, S. 24).

<sup>(3)</sup> Abl. L 112 vom 3.5.1994, S. 2. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2582/2001 (Abl. L 345 vom 29.12.2001, S. 5).

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 5. Februar 2004

*Für die Kommission*  
 Franz FISCHLER  
 Mitglied der Kommission

ANHANG I

(1 000 ha)

Region	Alle Kulturpflanzen	Davon Mais
„PORTUGAL		
Azoren	9,7	
Madeira		
— bewässert	0,31	0,29
— sonstige	0,30	
Festland		
— bewässert	293,4	221,4
— sonstige	622,7“	

## ANHANG II

## „ANHANG XII

(Artikel 7a Absatz 1)

**Beihilfefähige Faserflachs- und Faserhanfsorten****1. Faserflachssorten**

	Modran
Adélie	Nike
Agatha	Opaline
Alba	Rosalin
Alizée	Selena
Angelin	Super
Argos	Tabor
Ariane	Texa
Artemida	Venica
Aurore	Venus
Belinka	Veralin
Bonet	Viking
Caesar Augustus	Viola
Diane	
Diva	
Drakkar	
Electra	
Elise	
Escalina	
Evelin	
Exel	
Hermes	
Ilona	
Jitka	
Jordan	
Kastyciai	
Laura	
Liflax	
Liviola	
Loréa	
Luna	
Marina	
Marylin	
Melina	
Merkur	

**2a. Faserhanfsorten**

Carmagnola
Beniko
Chamaeleon
Cs
Delta-Llosa
Delta 405
Dioica 88
Epsilon 68
Fedora 17
Felina 32
Ferimon-Férimon
Fibranova
Fibrimon 24
Futura 75
Juso 14
Red Petiole
Santhica 23
Santhica 27
Uso 31

---

<b>2b. Für das Wirtschaftsjahr 2004/05 zugelassene Faserhanfsorten</b>	Finola
Bialobrzeskie	Lipko <sup>(1)</sup>
Cannacomp <sup>(1)</sup>	Silesia <sup>(2)</sup>
Fasamo	Tiborszallasi <sup>(1)</sup>
Felina 34 — Féline 34	
Fibriko TC	UNIKO-B <sup>®</sup>

---

<sup>(1)</sup> Begrenzt auf Ungarn

<sup>(2)</sup> Begrenzt auf Polen.